



ABS/01/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen
am Donnerstag, dem 08.03.2018, 15:04 Uhr,
im Konferenzraum der Berufsbildenden Schulen des Landkreises
Nienburg/Weser D-133
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:04 Uhr

Ende: 15:48 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg
Herr Horst Bruhnke, 31629 Estorf
Herr Tilman Groeneveld, 31582 Nienburg/Weser
Herr Lasse Rengstorf, 27333 Warpe

Vertretung für Herrn
Nico Brokate

Beratendes Mitglied

Herr Udo Eisberg, 31633 Leese

Zuhörer

Frau Kosanke,

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
Frau KVOR Brigitte Immel
Frau KAR Sandra Schulz
Herr Mark Härtel

als Protokollführer

Schule

Frau OstD'in Sabine Schroeder
Herr Stellvertr. Schulleiter Harald Fleetjer

Presse

Herr Stüben, „Die Harke“

Der Vorsitzende KTA Plate eröffnet um 15:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für berufsbildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Ausschussmitglied Horst Bruhnke förmlich von EKR Klein verpflichtet. Die Verpflichtung ist aktenkundig gemacht worden. Nach der Verpflichtung stellt der Vorsitzende KTA Plate die nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen vom 20.11.2017
- TOP 2: Einführung der Berufsfachschule Altenpflege **2018/045**
- TOP 3: Budgetierungsvereinbarung BBS
hier: Aktualisierung der Vereinbarung, sowie Anpassung des Budgets **2018/049**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Auflösung von Bildungsgängen an der BBS
- TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Niederlegung der Mitgliedschaft der Arbeitnehmervertreter im Ausschuss für berufsbildende Schulen
- TOP 4.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Erweiterung der Berufsorientierung
- TOP 4.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mögliche Einführung des Bildungsganges "Berufskraftfahrer" ab 2019
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

| | | |
|-----------------------|---------------------|------------------------------|
| Der Vorsitzende | Protokollführer | Der Landrat In Vertretung |
| gez. Plate | gez. Härtel | gez. Klein |
| Kreistagsabgeordneter | Verwaltungsfachwirt | Erster Kreisrat |



Protokoll zu TOP 1

08.03.2018

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen vom 20.11.2017

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für berufsbildende Schulen vom 20.11.17 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2018/045

08.03.2018

Einführung der Berufsfachschule Altenpflege

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Berufsfachschule Altenpflege wird zum 1.8.2019 an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Nienburg/Weser eingeführt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Immel fasst den Sachverhalt zusammen. Sie ergänzt, dass zwischenzeitlich die Stellungnahmen der umliegenden Landkreise zur geplanten Einführung vorlägen. Der Landkreis Verden verweise auf die eigenen Planungen zur Errichtung einer Berufsfachschule Altenpflege in Dauelsen. Grundsätzliche Bedenken gegen eine Berufsfachschule in Nienburg bestünden nicht. Der Landkreis Verden könne aber nicht in dem Einzugsbereich von Nienburg einbezogen werden. Der Landkreis Schaumburg mit der Schule in Rinteln habe Bedenken dahingehend, dass im Falle einer Einrichtung die Praxisplätze noch schwieriger zu erhalten seien. Der Heidekreis verweist auf das zertifizierte Bildungsangebot in Soltau. Die Region Hannover äußert ebenfalls Bedenken, da in der Berufsschule in Neustadt ein gleiches Angebot bestehe. Der Landkreis Diepholz habe sich als einziger Landkreis nicht zurückgemeldet, so KVOR Immel abschließend.

OStD'in Schroeder ergänzt, dass 2017 2,9 Mio. Menschen pflegebedürftig seien, davon 31 % in Heimen, kurzfristig sollen 8.000 neue Stellen geschaffen werden und die vorhandenen Pflegekräfte hätten 0,5 Mio. Überstunden. Auf Grund dieser Zahlen müssten weitere Kräfte ausgebildet werden und daher möchte die BBS diesen Bildungsgang anbieten. Die Kosten seien dabei gering, da auf Grund des bestehenden Bildungszweiges Pflege an der BBS keine nennenswerten Anschaffungen zu tätigen seien. Auch finde jetzt schon eine gute Kooperation mit dem Krankenhaus und den Einrichtungen der Altenpflege statt. Zudem würden von der BBS Nienburg auch Auslandspraktika angeboten. Sie gibt zu bedenken, dass die betroffenen Berufsschulen der Nachbarkreise alle weit weg lägen. Darüber hinaus organisiere die Region Han-

nover sich intern, sodass keine Konkurrenzsituation gesehen werde. Auch vor dem Hintergrund der Generalisierung der Pflegeberufe sei es notwendig, sich durch den neuen Bildungsgang bereits jetzt zu positionieren. Ferner verfüge die BBS über einen exzellent ausgebildeten Lehrkörper, die alle im Vorfeld eine Ausbildung in diesem Zweig vorweisen könnten, so OStD'in Schroeder abschließend.

EKR Klein verweist auf den Seniorenplan, dessen Umsetzung bisher nicht in Angriff genommen worden sei. Die Ausbildung von Pflegekräften sei jedoch Teil dieses Plans. Er erinnert, dass die demographische Entwicklung die Behandlung dieses Themas notwendig mache.

KTA Heineking befürwortet die Einrichtung der Berufsfachschule Altenpflege. Er könne nicht nachvollziehen, dass die umliegenden Verwaltungen Bedenken hätten. Seiner Auffassung nach sei die duale Ausbildung in dem Bildungsgang notwendig. Für den Flächenlandkreis Nienburg sei es zudem zwingend notwendig, diesen Bildungsgang vor Ort anzubieten. Die CDU Kreistagsfraktion werde daher der Einrichtung der Berufsfachschule Altenpflege zustimmen.

KTA Kuhlmann führt aus, dass sie bereits mehrfach gefragt worden sei, ob der Bereich Pflege nicht auch hier vor Ort angeboten werden könne. Häufig sei der Weg für die potentiellen Auszubildenden ein Hindernis, da diese auf Grund des Alters in der Regel noch nicht mobil seien. Die Einführung der Berufsfachschule Altenpflege sei der richtige Weg. Die SPD Kreistagsfraktion unterstütze daher auch den Beschlussvorschlag.

KTA Werner sagt, dass sich die BBS immer neu orientieren müsse, Räume und Kompetenzen vorhanden seien und der Bildungsgang eine Stärkung des Standortes sei.

KTA Harms-Hentschel stimmt den Vorschlag zu, damit die Attraktivität des Pflegeberufs unterstützt werde.

Herr Eisberg gibt zu bedenken, dass die Meinungen der umliegenden Kreise nicht zu ernst genommen werden sollten.



Protokoll zu TOP 3

2018/049

08.03.2018

Budgetierungsvereinbarung BBS

hier: Aktualisierung der Vereinbarung, sowie Anpassung des Budgets

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Abschluss der Budgetierungsvereinbarung rückwirkend zum 01.01.2018 sowie die Veränderung der Budgetierungsmatrix zum Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel fasst die Beschlussvorlage zusammen.

KTA Heineking empfindet, dass die Inflation seit 2013 mehr als 10 % betrage. Vor diesem Hintergrund sei die Erhöhung des Budgets grundsätzlich in Ordnung. Die CDU Kreistagsfraktion werde daher zustimmen.

KTA Kuhlmann hebt die Mittel für die Inklusion als gutes Zeichen hervor. Insgesamt werde auch die SPD Kreistagsfraktion zustimmen.



Protokoll zu TOP 4

08.03.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 4.1

08.03.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zur Auflösung von Bildungsgängen an der BBS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Immel berichtet, dass die BBS mitgeteilt habe, die Berufe

- Fleischer / Fleischerin,
- Fachverkäuferin / Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Fleischerei,
- Fachpraktikerin /Fachpraktiker für Holzverarbeitung,
- Fachpraktikerin /Fachpraktiker für Metallbau und
- Bau- und Metallmalerin/-maler

ab dem 1.8.18 im ersten Ausbildungsjahr nicht mehr zu beschulen.

OStD'in Schroeder bedauere diesen Schritt, aber auf Dauer fehlten hier Auszubildende. Die Schülerinnen und Schüler müssten dann zur Berufsschule nach Hannover fahren. Diese Entwicklung sei den Betrieben und Innungen bereits seit längerem aufgezeigt worden.

Herr Bruhnke regt an, ähnlich wie der Radiosender FFN, die bestehenden Berufe durch kreative Namensgebung in der Kommunikation neu zu erfinden.



Protokoll zu TOP 4.2

08.03.2018

Mitteilungen/Anfragen;

hier: Mitteilung zur Niederlegung der Mitgliedschaft der Arbeitnehmervertreter im Ausschuss für berufsbildende Schulen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Immel berichtet, dass der Arbeitnehmervertreter Herr Jens Borcharding und sein Vertreter Herr Holger Nolte die Mitgliedschaft im Ausschuss für berufsbildende Schulen niedergelegt hätten. Es sei bereits die Gewerkschaft angeschrieben worden, mit der Bitte die neuen Vertreter zu benennen.



Protokoll zu TOP 4.3

08.03.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Erweiterung der Berufsorientierung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

OStD'in Schroeder teil mit, dass die IGS Nienburg an sie heran getreten sei, eine Kooperation mit der BBS einzugehen, mit dem Ziel, die *Berufspraxisplus* (ehemals *Hauptschuleplus*) durchzuführen. Zusammen mit der OBS Steimbke werden dann an zwei Tagen ca. 50 – 55 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen im Gebäude der BBS in dem ausgesuchten Schwerpunkt (Holz, Metall etc.) beschult.



Protokoll zu TOP 4.4

08.03.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mögliche Einführung des Bildungsganges "Berufskraftfahrer" ab 2019

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

OStD'in Schroeder berichtet, dass im Bereich Logistik die Unternehmen an sie herangetreten seien, mit dem Ziel neue Bildungsangebote einzuführen. Insgesamt ist auf Grund der umliegenden Konkurrenz lediglich der Bereich Berufskraftfahrer vielversprechend. Dazu müsse die Wirtschaft jedoch mind. 22 Ausbildungsverträge vorweisen. Dann könne der Bildungsgang ab 2019 an der BBS beschult werden.



Protokoll zu TOP 5

08.03.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne